

Richtlinie zur Verwendung von Künstlicher Intelligenz (KI) und ihrer Dokumentation für schriftliche Arbeiten

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), von Large Language Models (LLMs) und generativen KI-Systemen, gewinnt im wissenschaftlichen Arbeiten zunehmend an Bedeutung. Die Nutzung solcher Werkzeuge kann Studierende bei verschiedenen Arbeitsschritten unterstützen.

Voraussetzung für den Einsatz von KI ist die Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis. Insbesondere müssen Nachvollziehbarkeit, Transparenz und wissenschaftliche Redlichkeit gewährleistet sein. KI dient als unterstützendes Hilfsmittel und ersetzt nicht die eigenständige wissenschaftliche Leistung.

Die Richtlinie beschreibt allgemeine Rahmenbedingungen
**Abweichende oder ergänzende Regelungen durch die jeweils verantwortlichen Lehrenden
sind verbindlich und haben Vorrang**

1. Grundsätze der KI-Nutzung

- Die inhaltliche Konzeption, Argumentation, Analyse und Bewertung müssen eigenständig erfolgen.
- KI-generierte Inhalte dürfen nur nach sorgfältiger Prüfung, Überarbeitung und kritischer Reflexion verwendet werden.
- Alle Anwendungen von KI sind transparent offenzulegen.
- Die teilweise oder vollständige Erstellung einer schriftlichen Arbeit durch KI ist unzulässig.
- Die Verantwortung für sämtliche Inhalte einer Arbeit liegt ausschließlich bei den Studierenden.
- Die Erstellung von Material, das als Quelle oder als empirisches Material für die Forschung genutzt werden soll (Interviewaufnahmen/Transkripte, Bilder, Fotos, Filme etc.), ist unzulässig.

2. Zulässige Einsatzbereiche

KI kann im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten unterstützend eingesetzt werden, beispielsweise für:

- das Entwerfen und die Strukturierung von Forschungsfragen,
- die Literaturrecherche und Rechercheunterstützung mit geeigneter KI,
- sprachliche Korrekturen und stilistische Überarbeitungen,
- Übersetzungen einzelner Textpassagen,
- die Unterstützung bei der Erstellung von Tabellen, Grafiken oder Visualisierungen,
- die Unterstützung bei Programmier- oder Auswertungsschritten.

3. Wissenschaftliche Integrität und Verantwortung

KI-Systeme können fehlerhafte oder erfundene Informationen erzeugen. Studierende sind verpflichtet,

- die Richtigkeit von Fakten und Daten zu kontrollieren,
- die angegebenen Quellen, Literaturhinweise und Zitate eigenständig zu prüfen,
- KI-generierte Inhalte kritisch zu bewerten,
- die Anforderungen guter wissenschaftlicher Praxis zu befolgen, wie sie in § 11 der Satzung der Universität festgelegt und in den Richtlinien der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität zur Guten Wissenschaftlichen Praxis ausgeführt sind:
https://oeawi.at/wp-content/uploads/2018/09/OeAWI_Brosch%C3%BCre_Web_2019.pdf
- aus datenschutztechnischen und ethischen Gründen die Verwendung von Academic AI zu priorisieren.

4. Dokumentation

Um den Einsatz der KI im Arbeitsprozess nachvollziehbar zu machen, kann die Lehrveranstaltungsleitung eine Dokumentation folgender Informationen verlangen:

- verwendetes KI-Tool (Produktname und Version, soweit verfügbar),
- Zweck der Nutzung,
- verwendete Prompts oder Arbeitsanweisungen, Promptverläufe (Screenshots, wenn Promptverläufe nicht dauerhaft zugreifbar sind),
- Kurzbeschreibung der Weiterverarbeitung des Outputs in der Arbeit.

Beispiel einer Dokumentationstabelle

KI-Anwendung	Arbeitsschritt/ Verwendungszweck	Chatverlauf / Prompt	Grund der Nutzung und Kurz-Reflexion über die Verwendung in der Arbeit
Academic AI, General Chatbot (GPT-5)	Verbesserung des eigenen Texts	https://uibk.academic-ai.at/general-chat/77e1d827-982b-4147-8dde-de	Mache immer wieder Rechtschreibfehler, die KI hat geholfen. Hilfreich, macht aber v.a. auch bei Beistrichen und Bezügen Fehler – andere KI nutzen?
Academic AI, General Chatbot (GPT-5)	Forschungsfrage	Erstelle mir Vorschläge zu Forschungsfragen zum Thema „Inklusion in der Musik in den 1970ern“ (Chatverlauf in Screenshots im Anhang)	Ich weiß nicht, wo ich mit dem Thema beginnen soll. Es wurden mehrere Vorschläge ausgeworfen. Ich habe mir mehrere Vorschläge im Detail angeschaut, kam aber entweder mit der Liteartur oder mit der Ausrichtung nicht zurecht. Die gewählte Forschungsfrage ist nun eine Mischung und Adaption der Vorschläge.
DeepL	Übersetzung englischer Textstellen	-	Schwer verständliche Textpassagen übersetzt. Sehr hilfreich, wiss. Literatur schwer zu verstehen, v.a. wenn es um Theorien geht
Academic AI (Summary Bot)	Zusammenfassung von wiss. Aufsätzen	Siehe Screenshots im Anhang	Wollte wissen, ob dieser Text für meine Forschungsfrage geeignet ist. Sehr hilfreich, konnte einen schnellen Überblick über die Literatur erhalten
Notebooklm	Zusammenfassungen Texte	Siehe Screenshots im Anhang 2	Wollte wissen, ob dieser Text für meine Forschungsfrage geeignet ist. Academic AI konnte das Textformat nicht lesen, daher Notebooklm. Grundsätzlich gut, aber die Zusammenfassungen waren zu kurz.
Perplexity (Sonar 2)	Literaturrecherche	Ich schreibe eine Masterarbeit zum Thema Dekolonisierung in den Alpen. Gib mir Literatur dazu (Verlauf als Screenshots im Anhang)	Wollte schauen, was es an Literatur gibt. Es wurde zunächst eine Liste von Themen ausgeworfen – wenig Relevantes dabei. Die Nachfrage nach konkreten Titeln hat interessante Ergebnisse für die Schweiz, Tirol und die Aufarbeitung in der Literatur gebracht.
Academic AI (General Chatbot Claude Opus 4.6)	Tabelle erstellen	Erstelle mir aus dem langen Text (Spalten getrennt durch Tabstopps) eine schöne Tabelle in Rotschattierungen	Tabellenerstellung ist mühselig. Die KI hat das sehr gut gemeistert. Auch eine genaue Kontrolle hat keine Fehler erkennen lassen. Die Tabelle wurde in der Arbeit auf S. 7 eingesetzt
Academic AI (Image Generator GPT Image 1.5)	Visualisierung erstellen	Der folgende Text zeigt meine Methode. Erstelle daraus eine Visualisierung, die die Arbeitsschritte besser sichtbar macht.	Meine Methode ist schwer zu erklären. Die von Claude erstellte Visualisierung hat jedoch auch nach mehrfachem Nachfragen nicht das gezeigt, was ich eigentlich wollte. Visualisierung nicht genutzt.

5. Nachweis der Literaturrecherche

Um Quellenarbeit nachvollziehbar zu machen, kann die Lehrveranstaltungsleitung über die durch das jeweilige Fach vorgegebenen Zitierrichtlinien hinausgehende Nachweise zur verwendeten Literatur verlangen:

- ISBN-Nummern, DOI-Links oder Permalinks der verwendeten Werke,
- Fotos oder Scans von Titelblättern, Inhaltsverzeichnissen oder relevanten Seiten konsultierter Werke,
- Dokumentationen von Recherchewegen in Bibliotheken, Archiven oder wissenschaftlichen Datenbanken,
- Nachweise über den Zugriff auf digitale Quellen (Screenshots).

6. Überprüfung der Eigenleistung

Bei Verdacht auf eine unzulässige oder nicht dokumentierte Nutzung von KI kann die Lehrveranstaltungsleitung mündliche Überprüfungen durchführen, die ggf. unter Hinzuziehung einer zweiten Lehrperson stattfinden. Kann der Verdacht nicht ausgeräumt und die Eigenleistung nicht ausreichend nachgewiesen werden, wird dies als Verstoß gegen die gute wissenschaftliche Praxis gewertet. Dies kann prüfungsrechtliche Konsequenzen bis hin zur negativen Beurteilung der Leistung nach sich ziehen; siehe § 11 der Satzung der Universität:

<https://www.uibk.ac.at/archive/universitaet/mitteilungsblatt/pdf-dateien/gesamtfassung-satzungsteil-studienrechtliche-bestimmungen.pdf>

7. Datenschutz und verantwortungsvoller Umgang

Bei der Nutzung von KI sind ethische, rechtliche und datenschutzrechtliche Aspekte zu berücksichtigen. Personenbezogene, vertrauliche oder anderweitig schützenswerte Daten (z.B. Transkriptionen von Interviews) dürfen nicht in KI-Systeme hochgeladen werden, sofern hierfür keine ausdrückliche rechtliche Grundlage oder Genehmigung vorliegt.

8. Eigenständigkeitserklärung

Jeder schriftlichen Arbeit ist die von der Fakultät vorgegebene Eigenständigkeitserklärung beizufügen.

Weiterführende Links:

LFU: FAQs rund um das Thema KI: <https://www.uibk.ac.at/de/universitaet/digitalisierung/ki-uni-innsbruck/faqs/>
 LFU: KI Tools: <https://lms.uibk.ac.at/auth/RepositoryEntry/4519788552/CourseNode/108679345945343>
 LFU: Schreibzentrum: <https://www.uibk.ac.at/de/ulb/bildung-schulung-und-beratung/wissenschaftliches-schreiben/>
 AI Write–ERASMUS+: <https://zenodo.org/communities/aiwrite/records?q=&l=list&p=1&s=10&sort=newest>
 The EU Artificial Intelligence Act: <https://artificialintelligenceact.eu/>

Richtlinie für Lehrende

KI-Einsatz aktiv regeln

Zu Beginn einer Lehrveranstaltung bzw. bei jeder Prüfungsleistung ist festzulegen,

- ob KI erlaubt ist,
- in welchem Umfang KI genutzt werden darf,
- wie die Nutzung konkret dokumentiert werden muss,
- welche Konsequenzen Verstöße haben.

Mögliche Vorgaben durch die Lehrveranstaltungsleitung

a) KI uneingeschränkt erlauben

- KI darf für die Erstellung von Arbeiten genutzt werden.
- Die Nutzung muss offengelegt werden.
- Studierende bleiben für Inhalt, Quellen und wissenschaftliche Korrektheit verantwortlich.
- Die Eigenleistung muss weiterhin im Vordergrund stehen.

b) KI teilweise erlauben

Lehrende definieren die zulässigen Nutzungsformen von:

- Literaturrecherche
- Ideenfindung
- Strukturierung
- Übersetzung
- sprachliche Überarbeitung

c) KI ausschließen

Sinnvoll für unterschiedliche Prüfungsformen

- v.a. Präsenzklausuren

oder wenn grundlegende Kompetenzen erworben werden sollen, etwa:

- eigenständiges wissenschaftliches Schreiben,
- Argumentationsfähigkeit

Konsequenzen für die Leistungsbeurteilung

Lehrende sollten Formate überdenken. Sinnvoll sind Aufgabenstellungen, bei denen

- mündliche Elemente integriert werden,
- Verständnis statt Reproduktion geprüft wird,
- Reflexion und Begründung gefordert werden,
- der Arbeitsprozess sichtbar wird,
- Eigenleistung nachvollziehbar bleibt.